Liebe Lernende,

mit unserer kleinen DaF-Reihe bieten wir Selbstlernerinnen und -lernern kleine Grammatikeinheiten zum Üben, Wiederholen und Vertiefen an. Die Hefte können parallel zum kurstragenden Lehrwerk eingesetzt werden und wenden sich an alle, die sich gezielt auf DaF-Prüfungen vorbereiten wollen oder sich übungsintensiven Lerninhalten noch einmal widmen möchten.

Die Grammatikinhalte orientieren sich an **Prüfungsformaten der gängigen DaF Sprachprüfungen** (z. B. Zertifikat Deutsch/telc Deutsch B1, Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1 etc.) auf den Niveaus A2 bis B2.

Dieses Heft behandelt das Grammatikthema **Konjunktiv I und II:**

Den **Konjunktiv I** benutzt man in der **indirekten Rede.** Er begegnet einem hauptsächlich in journalistischen Texten oder mündlichen Berichten in den Medien, denn er ist ein Mittel, die Äußerungen anderer objektiv und neutral wiederzugeben. Der Konjunktiv I ist Grammatikstoff der **Niveaustufe B2** (GER).

Der Indikativ beschreibt Wirkliches, Reales, mit dem **Konjunktiv II** aber drückt man **Irreales** aus. Man nutzt ihn deshalb für **irreale Bedingungen, Vergleiche** und **Wünsche.** Mit dem Konjunktiv II kann man aber z. B. auch **höfliche Bitten** formulieren, **Wünsche** und **Vorschläge** äußern oder auch **Ratschläge** erteilen.

Der Konjunktiv II ist Grammatikstoff der **Niveaustufen A2-B2** (GER). Deswegen beginnt dieses Trainingsheft mit dem Konjunktiv II (S. 4 – 41), gefolgt von einem Kapitel zum Konjunktiv I (S. 42 – 54).

Am **Anfang eines jeden Kapitels** werden die jeweils behandelten Grammatikinhalte kurz und klar eingeführt. Zahlreiche Beispiele tragen zur Veranschaulichung des Stoffes bei. Abwechslungsreiche Übungen festigen anschließend das Gelernte und wenden es in unterschiedlichen Kontexten an. Vor jeder Übung ist das **Sprachniveau** angegeben. Abgerundet wird das Angebot von einem ausführlichen **Lösungsteil.** Auf diese Weise können Sie sich optimal auf anstehende Prüfungen vorbereiten.

Die Reihe wird fortgesetzt.

Viel Spaß und Erfolg wünscht
Ihre DaF-Redaktion

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Der Konjunktiv II 4

1 | Formenbildung 7

2 | Wortstellung im Satz 11

3 | Höfliche Fragen und Bitten 14

4 | Wünsche und Träume 17

5 | Vorschläge machen und Ratschläge erteilen 20

6 | Irreal vs. Real 26

7 | Irreale Wunschsätze 27

8 | Irreale Bedingungen 32

9 | Irreale Vergleiche 38

Der Konjunktiv I: Die indirekte Rede 42

1 | Formenbildung 44

2 | Die indirekte Rede 46

3 | Perspektivwechsel in der indirekten Rede 49

4 | Modalverben in der indirekten Rede 52

Lösungen 55

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Der Konjunktiv II

- Der Konjunktiv II ist in vielen Gesprächen oder kommunikativen Situationen im Deutschen ein wahres Wundermittel! Mit ihm kann man:

Höfliche Bitten und Aufforderungen sowie Wünsche und Träume formulieren
Ich hätte gerne einen Cappuccino, bitte.
Könntest du mir bitte helfen?
Ich hätte jetzt gerne frei.

Vorschläge machen, Ratschläge erteilen und Empfehlungen aussprechen
Wir könnten heute Abend etwas Leckeres kochen.
An deiner Stelle würde ich zum Arzt gehen.
Du solltest ihn heute noch anrufen.

- Mit dem Konjunktiv II kann man aber auch Irreales, nicht Wirkliches ausdrücken:

Irreale Wünsche, Bedingungen und Vergleiche

Irrealer Wunsch:	*Wäre es doch jetzt schon Sommer!*
Irreale Bedingung:	*Wenn der Mond aus Schokolade wäre, (dann) würde ich ihn essen.*
Irrealer Vergleich:	*Sie tut so, als ob nichts geschehen wäre.*

Formen der Gegenwart
Man kann den Konjunktiv II auf zwei Arten bilden:

1. **Präteritum-Stamm + (ggf.) Umlaut + Konjunktiv II-Endung**

- Der Konjunktiv II wird vom Präteritumstamm der Verben abgeleitet.
- Die Endungen lauten **-e/-est/-e** (Singular) und **-en/-et/-en** (Plural).
- Die Vokale **a, o** und **u** von unregelmäßigen Verben und Modalverben bilden im Konjunktiv II einen Umlaut: ***käme, könnte, dürfte.***
- Nur ***sollen*** und ***wollen*** haben im Konjunktiv II (wie die regelmäßigen Verben) keinen Umlaut: ***sollte, wollte***. Diese Formen sind identisch mit dem Präteritum.

	haben	sein	werden	kommen	können	dürfen	müssen	sollen	wollen
ich	*hätte*	*wäre*	*würde*	*käme*	*könnte*	*dürfte*	*müsste*	*sollte*	*wollte*
du	*hättest*	*wär(e)st*	*würdest*	*kämest*	*könntest*	*dürftest*	*müsstest*	*solltest*	*wolltest*
er/es/sie	*hätte*	*wäre*	*würde*	*käme*	*könnte*	*dürfte*	*müsste*	*sollte*	*wollte*
wir	*hätten*	*wären*	*würden*	*kämen*	*könnten*	*dürften*	*müssten*	*sollten*	*wollten*
ihr	*hättet*	*wär(e)t*	*würdet*	*kämet*	*könntet*	*dürftet*	*müsstet*	*solltet*	*wolltet*
Sie/sie	*hätten*	*wären*	*würden*	*kämen*	*könnten*	*dürften*	*müssten*	*sollten*	*wollten*

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

© 2022 Carl Ed. Schünemann KG · Alle Rechte vorbehalten

2. Ersatzform *würde* (= *werden* im Konjunktiv II) + Infinitiv

Regelmäßige Verben sehen im Konjunktiv II oft genauso aus wie das Präteritum, deshalb nutzt man dann i. d. R. die **Ersatzform** mit ***würde + Infinitiv.***

ich	*würde*	*reisen, kochen, schwimmen, schlafen, lesen, lachen, telefonieren ...*
du	*würdest*	
er/es/sie	*würde*	
wir	*würden*	
ihr	*würdet*	
Sie/sie	*würden*	

Die Verben ***haben, sein*** und die ***Modalverben*** verwendet man im Konjunktiv II meist in der „klassischen" Form *ohne* ***würde***. (s. o.):

*Ich **hätte** gerne einen Tee.*
*Sie **wäre** jetzt lieber zu Hause.*
*Wir **könnten** in ein Konzert **gehen**.*

Von einigen unregelmäßigen Verben sind ebenfalls die „klassischen" Konjunktiv II-Formen ohne ***würde*** gebräuchlich:

gehen	➤	ich *ginge*	brauchen	➤	ich *bräuchte*
kommen	➤	ich *käme*	geben	➤	ich *gäbe*
wissen	➤	ich *wüsste*	lassen	➤	ich *ließe*
bleiben	➤	ich *bliebe*			

Formen der Vergangenheit

- Im Konjunktiv II gibt es nur *eine* Vergangenheitsform. Sie wird mit dem **Konjunktiv II** von ***haben*** oder ***sein*** und dem ***Partizip II*** gebildet.
- **Verben der Bewegung** und einige Ausnahmen wie das z. B. das Verb ***bleiben*** bilden die Vergangenheit mit dem Konjunktiv II von ***sein + Partizip II.***
- Alle **anderen Verben** bilden die Vergangenheit mit dem Konjunktiv II von ***haben + Partizip II.***

	haben		**sein**	**Verben der Bewegung**
ich	*hätte*	*gelacht, geweint, gesagt, geschrieben, telefoniert ...*	*wäre*	*gegangen, geschwommen, gefahren, geflogen, gelaufen ...*
du	*hättest*		*wärest*	
er/es/sie	*hätte*		*wäre*	
wir	*hätten*		*wären*	
ihr	*hättet*		*wäret*	
Sie/sie	*hätten*		*wären*	

VORSCHAU

netzwerk lernen
© 2022 Carl Ed. Schünemann KG · Alle Rechte vorbehalten
zur Vollversion

Besonderheit: Konjunktiv II in der Vergangenheit mit Modalverben

Den Konjunktiv II in der Vergangenheit mit Modalverben bildet man mit dem Konjunktiv II von ***haben + Infinitiv Vollverb + Infinitiv Modalverb***. Das Partizip II wird hier *nicht* verwendet.

*Ich **hätte** früher **kommen sollen**.*
*Du **hättest** besser **aufpassen müssen**.*
*Wir **hätten** länger **schlafen können**.*

Satzbau / Wortstellung im Satz
Der Satzbau bzw. die Wortstellung im Satz funktioniert beim Konjunktiv II nach den bekannten Regeln:

Im **Hauptsatz / Aussagesatz** steht das konjugierte Verb auf Position 2 und der Infinitiv ggf. am Ende.

Position 1	Position 2	Mitte	Ende
Ich	*würde*	*gerne länger*	*schlafen.*
Sie	*hätte*	*gerne einen Tee.*	–

Im **Nebensatz** steht das konjugierte Verb am Ende.

	Hauptsatz	Nebensatz	
Gegenwart	*Ich **würde** mich nicht **wundern**,*	*wenn*	*sie das Treffen **absagen würde**.*
Vergangenheit	*Ich **hätte** mich nicht **gewundert**,*	*wenn*	*sie das Treffen **abgesagt hätte**.*

Steht der Nebensatz **vor** dem Hauptsatz, beginnt der Hauptsatz mit dem konjugierten Verb.

	Nebensatz		Hauptsatz
Gegenwart	*Wenn*	*sie das Treffen **absagen würde**,*	*würde ich mich nicht **wundern**.*
Vergangenheit	*Wenn*	*sie das Treffen **abgesagt hätte**,*	*hätte ich mich nicht **gewundert**.*

Im **Fragesatz** steht das konjugierte Verb auf Position 1 und das Subjekt auf Position 2.

Position 1	Position 2	Mitte	Ende
Würdest	*du*	*mich*	*begleiten?*
Wäre	*das*	*eine Idee?*	–
Könnten	*wir*	*bitte eine Pause*	*machen?*

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© 2022 Carl Ed. Schünemann KG · Alle Rechte vorbehalten

3 | Höfliche Fragen und Bitten

Wenn man im Deutschen eine **Bitte** hat, formuliert man diese meistens als **Fragesatz im Konjunktiv II**. Denn mit dem Konjunktiv II hat man die Möglichkeit, eine Bitte besonders höflich auszudrücken und erhöht damit die Wahrscheinlichkeit, dass die Bitte auch gern erfüllt wird.

Könnten wir bitte eine kurze Pause machen? – Könnten wir einen kleinen Spaziergang machen?

In beiden Fällen klingen die Fragen viel höflicher, als wenn man sie so formuliert:

Machen wir jetzt eine kurze Pause? – Machen wir einen Spaziergang?

! Je besser Sie den Konjunktiv II als Mittel beherrschen, sich höflich auszudrücken, umso eher erreichen Sie Ihre Wünsche und Ziele!

A2

1 Schreiben Sie die Sätze als höfliche Bitten. Verwenden Sie *würde + Infinitiv* oder das Modalverb *können* im Konjunktiv II + *Infinitiv*. Vergessen Sie das Wort *bitte* nicht.

a) Hilf mir!

Könntest/Würdest du mir bitte helfen?

b) Gib mir ein Taschentuch!

.....

c) Mach die Tür leise zu!

.....

d) Bedanke dich für das Geschenk!

.....

e) Füttere den Hund!

.....

f) Ruf die Großmutter an!

.....

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2022 Carl Ed. Schünemann KG · Alle Rechte vorbehalten

A2

2 Im Unterricht: Formulieren Sie höfliche Bitten mit *können* im Konjunktiv II + *Infinitiv*. Vergessen Sie auch hier das Wort *bitte* nicht.

a) Ihr – leiser – sein

.....

b) Sie – das Wort – noch einmal – buchstabieren

.....

c) Sie – mir – helfen

.....

d) Wir – einen Film – schauen

.....

e) Wir – eine Pause – machen

.....

f) Sie – etwas – größer – schreiben

.....

A2

3 Im Restaurant. Lesen Sie folgende Wünsche und formulieren Sie höfliche Bitten wie in den Beispielen.

Sehr häufig steht hinter einer Bitte eigentlich ein Wunsch, der erfüllt werden soll, z. B.:

Wunsch: *Sie möchten gerne die Speisekarte haben.*
➤ **Höfliche Bitte:**

Könnte/Dürfte ich bitte die Speisekarte haben?	(Modalverb ***können/dürfen im Konjunktiv II + bitte*** + Infinitiv)
Ich hätte gerne die Speisekarte.	(***hätte + gerne***)

Wunsch: *Sie möchten gerne bestellen.*
➤ **Höfliche Bitte:**

Könnte/Dürfte ich bitte bestellen?	(Modalverb ***können/dürfen im Konjunktiv II + bitte*** + Infinitiv)
Ich würde gerne bestellen.	(***würde + gerne*** + Infinitiv)

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2022 Carl Ed. Schünemann KG · Alle Rechte vorbehalten

Personen-, Zeit- und Ortsangaben

Manchmal stehen in der direkten Rede auch **Personen-, Zeit- oder Ortsangaben**. Diese Angaben können Sie auch für die indirekte Rede beachten, wenn sie für die Gesprächspartner inhaltlich relevant sind. Diese Angaben richten sich nach der Perspektive des Sprechenden.

- *Die Zeugin bestätigte, dass sie den Angeklagten kenne.* ***(Personenangabe)***
- *Der Kommissar sagte, der Einbruch habe zwischen 8 und 9 Uhr stattgefunden.* ***(Zeitangabe)***
- *Sie erzählte, sie hätten sich vor dem Seiteneingang des Kaufhauses getroffen.* ***(Ortsangabe)***

B2

3a) Der Einbruch. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Formen der indirekten Rede.

Der Angeklagte gab an, dass er zum Zeitpunkt der Tat, nicht in der Stadt gewesen sei, sondern in seinem Ferienhaus auf der Insel Sylt. Seine Haushälterin berichtete, sie habe Herrn X noch am Tag des Einbruchs morgens das Frühstück zubereitet und habe ihn gefragt, ob er besondere Wünsche für das Abendessen habe. Herr X habe erwidert, dass er gleich nach dem Frühstück in die Stadt fahren werde, weil er seinen Freund Herrn Y treffen wolle. Er werde nach dem Treffen abends weiter nach Sylt in sein Ferienhaus fahren. Herr Y bestätigte, dass er sich mit Herrn X getroffen habe. Allerdings wisse die Polizei sicher, dass Herr X am Montagabend nicht nach Sylt weitergefahren sei: Eine aufmerksame Nachbarin, die anonym bleiben wolle, habe beim abendlichen Hundespaziergang gesehen, wie Herr X um 19:57 Uhr das Auto vor seinem Haus geparkt und nicht den Hauseingang benutzt habe, sondern im Schutz der Dunkelheit in den Garten hinter das Haus geschlichen sei. Ein zweiter wichtiger Zeuge, der Hausmeister des Sylter Ferienhauses, bestätigte, dass Herr X nicht um 20 Uhr, sondern erst um 23:30 Uhr in seinem Feriendomizil eingetroffen sei. Damit sei für die Polizei erwiesen, dass Herr X selbst den Einbruch begangen habe.

3b) Beantworten Sie die Fragen in der direkten Rede mithilfe des Textes.

a) **Kommissar:** „Wo waren Sie gestern Abend um 20 Uhr?"

Herr X: „Gestern Abend war ich nicht in der Stadt, sondern in meinem Ferienhaus auf Sylt."

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© 2022 Carl Ed. Schünemann KG · Alle Rechte vorbehalten

b) **Kommissar:** „Warum sind Sie nach dem Frühstück in die Stadt gefahren?“

Herr X: .....

.....

c) **Kommissar:** „Wohin sind Sie nach dem Treffen mit Herrn Y gefahren?“

Herr X: .....

.....

.....

d) **Kommissar:** „Was haben Sie gesehen?“

Nachbarin: .....

.....

.....

e) **Kommissar:** „Wann ist Herr X in seinem Ferienhaus angekommen?“

Hausmeister: .....

.....

VORSCHAU

3 | Perspektivwechsel in der indirekten Rede

In der indirekten Rede muss man häufig einen **Perspektivwechsel** vornehmen. Diesen Wechsel erreicht man durch die Veränderung des Pronomens:

*Alex sagt: „**Meine** Tante schenkt **mir** einen Laptop.“*
(Direkte Rede, Alex spricht über sich.)

*Susanne erzählt ihrer Freundin: „Alex sagte, **seine** Tante schenke **ihm** einen Laptop.“* (Indirekte Rede, Susanne spricht über Alex.)

Machen Sie sich also immer klar:

- Wer spricht über wen in der direkten Rede?
- Und wie drückt man das in der indirekten Rede aus?

netzwerk lernen
© 2022 Carl Ed. Schünemann KG · Alle Rechte vorbehalten
zur Vollversion

1b) a) Wie wäre es, wenn wir ins Kino gehen würden/gingen? b) Wie wäre es, wenn wir Freunde einladen würden? c) Wie wäre es, wenn wir etwas Leckeres kochen würden? d) Wie wäre es, wenn du mit dem Hund rausgehen würdest/rausgingest? e) Wie wäre es, wenn du dein Zimmer aufräumen würdest?

2 **Max:** Also ich **würde** total gern nach Dänemark **fahren**. Wir **könnten** dann nämlich Luna **mitnehmen** und sie **könnte** den ganzen Tag am Strand **rumlaufen**!
Frau Sander: Ach, ich weiß nicht. In Dänemark waren wir doch schon so oft. **Könnten** wir nicht auch mal nach Italien **fahren**? Wie **wäre** das?
Laura: Au ja! Da ist das Wetter bestimmt auch besser.
Herr Sander: Dann **müssten** wir aber zwei Tage für die Anreise **einplanen**. Von Hamburg nach Italien ist es echt weit!
Frau Sander: Wir **könnten** auf halber Strecke in München bei meiner Cousine **übernachten**. Am nächsten Morgen **würden** wir dann ganz gemütlich **weiterfahren**.
Laura: Oder wir **könnten** doch auch mit dem Flugzeug **fliegen**!
Herr Sander: Ja, das ist keine schlechte Idee! Wie **wäre** es, wenn wir in Italien ein Auto mieten?
Max: Also ich finde das doof! Was **wäre** denn dann mit Luna? **Könnten** wir sie überhaupt **mitnehmen**?
Herr Sander: Wahrscheinlich nicht. Es **wäre** auch sicherlich viel zu heiß für sie.
Max: Ich hab's! Ihr fahrt nach Italien und ich fahre mit Oma, Opa und Luna an die Nordsee! Dann **wären** doch alle zufrieden, oder?

3 a) Du solltest endlich mal zum Arzt gehen! b) Sie sollte mal eine Tablette nehmen. c) Er sollte sich sofort ins Bett legen! d) Ihr solltet endlich weniger Schokolade essen!

4 (1) würde (2) könntet (3) wäre (4) würdet (5) würde (6) solltet (7) könntet (8) solltet (9) würde

5 (a) würde (b) wäre (c) würde (d) Wäre (e) solltest (f) solltest (g) solltest (h) solltet (i) wäre (j) würde (k) solltest (l) würde (m) wäre (n) würde (o) solltest

6 Beispiellösungen
a) Also ich würde das Fenster zum Lüften nur kurz öffnen. b) Du solltest die Heizung nur in wenigen Räumen anstellen. c) An eurer Stelle würde ich nicht in allen Räumen Licht anschalten. d) Wie wäre es, wenn ihr mehr Energiesparlampen nutzt? e) Wenn ich du wäre, würde ich nicht mehr jeden Tag duschen. f) Ihr solltet Geräte im Stand-by ausschalten. g) Du könntest dir doch einen günstigeren Stromanbieter suchen. h) An eurer Stelle würde ich einen Kaminofen einbauen und mit Holz heizen.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© 2022 Carl Ed. Schünemann KG · Alle Rechte vorbehalten